

Drucksache

Seite 1 von 3

AMT S I N F O R M A T I O N S S Y S T E M

Drucksache - 0928/2011

Betreff: Verwaltung 2020 und Reformkataster
Status: öffentlich **Drucksache- Art:** Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
 24.11.2011 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Eine für die LH Kiel wesentliche haushaltspolitische Herausforderung besteht darin, die finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhöhen und langfristig zu sichern. Nachdem die Verwaltung vor drei Jahren mit der Umsetzung des von den Mehrheitsfraktionen beschlossenen Antrags *Kieler Konsolidierungspfad: Reformkataster entwickeln* (Drs. 1141/2008) beauftragt wurde, legte der OB kürzlich die Geschäftliche Mitteilung *Verwaltung 2020* (Drs. 0759/2011) vor. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Inwiefern ist nach Auffassung der Verwaltungsspitze die o.g. Geschäftliche Mitteilung entweder als
 - a) Alternative
 - b) Ergänzung oder
 - c) Ergebnis
 des o.g. Antrags zu betrachten? (Bitte mit Begründung)

2. Ist die Vorlage der o.g. Geschäftlichen Mitteilung ein Beleg dafür, dass diese nach Ansicht der Verwaltungsspitze im Sinne der Haushaltskonsolidierung effektiver und/oder effizienter ist als der o.g. Antrag? Wenn nein, warum nicht?

gez. Helmut Landsiedel
 Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Peter Helm
 Fraktionsgeschäftsführer

- 2 -

Der Oberbürgermeister Kiel, 11.11.2011

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 0928/2011
Verwaltung 2020 und Reformkataster

des Ratsherrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 08.11.2011 zur Ratsversammlung am 24.11.2011
beantworte ich wie folgt:

Eine für die LH Kiel wesentliche haushaltspolitische Herausforderung besteht darin, die finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhöhen und langfristig zu sichern. Nachdem die Verwaltung vor drei Jahren mit der Umsetzung des von den Mehrheitsfraktionen beschlossenen Antrags *Kieler Konsolidierungspfad: Reformkataster entwickeln* (Drs. 1141/2008) beauftragt wurde, legte der OB kürzlich die Geschäftliche Mitteilung *Verwaltung 2020* (Drs. 0759/2011) vor. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Frage 1: Inwiefern ist nach Auffassung der Verwaltungsspitze die o.g. Geschäftliche Mitteilung entweder als

- a) Alternative
- b) Ergänzung oder
- c) Ergebnis

des o.g. Antrags zu betrachten? (Bitte mit Begründung)

Antwort: In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion, Drs. 1077/2010, hatte die Verwaltung u.a. ausgeführt
„...Der Antrag „Kieler Konsolidierungspfad-Reformkataster entwickeln“ wird in einen kontinuierlichen Veränderungsprozess münden, der aktuelle Entwicklungen und das Erreichte miteinander verbindet und hieraus immer wieder Veränderungsprozesse generiert.“

Die GM „Verwaltung 2020“ stellt Wege zu einer neuen Verwaltungsstruktur bis 2020 dar. Anlass dafür, entsprechende Ziele zu formulieren, ist in erster Linie die Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung.

In diesem Sinne beschreibt die GM aus Sicht der Verwaltung richtige Ziele zur Begrenzung des Personalaufwands einerseits sowie für eine insgesamt modernere und neu strukturierte Verwaltung andererseits.

Insofern wird an den o.g. Gedanken des „kontinuierlichen Veränderungsprozesses“ (s.o.) angeknüpft.

Aus Sicht der Verwaltung ist die GM deshalb aber weder „Alternative“, noch eine „Ergänzung“ oder das „Ergebnis“ der Drs. 1141/2008.

Die Verwaltung sieht sich auch ohne solche Anträge in der Pflicht, zielgerichtete Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zu beschreiben und umzusetzen.

Frage 2: Ist die Vorlage der o.g. Geschäftlichen Mitteilung ein Beleg dafür, dass diese nach Ansicht der Verwaltungsspitze im Sinne der Haushaltskonsolidierung effektiver und/oder effizienter ist als der o.g. Antrag? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Aus Sicht der Verwaltung ist bei den genannten Vorlagen eine Konkurrenz im Sinne von „effektiver“ oder „effizienter“ nicht gegeben.
Die Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung ist soweit erkennbar Konsens. Selbstverwaltung und Verwaltung nutzen dabei den ihnen jeweils zustehenden Rahmen.

Zur Umsetzung verschiedener Punkte aus dem Antrag „Kieler Konsolidierungspfad: Reformkataster entwickeln“ hat die Verwaltung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion, Drs. 1077/2010, sowie in der GM „Vorbereitung des Haushaltes 2010, Drs. 0178/2009, Angaben gemacht.

Mit der GM „Verwaltung 2020“ beschreibt die Verwaltung Maßnahmen zu den Stichworten „Verwaltungsreform“, „Aufgabenkritik“ und „Haushaltskonsolidierung“.

Generell strebt die Verwaltung bei der Haushaltskonsolidierung statt eines Wettbewerbs ein möglichst breit getragenes gemeinsames Vorgehen an. In diesem Sinne sind und bleiben geeignete Ideen willkommen.